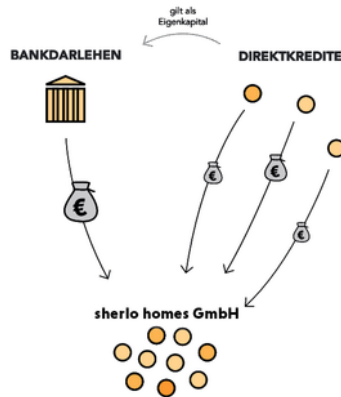


Finanzierung

Um das Projekt zu realisieren und finanzieren, setzen wir auf Schwarmfinanzierung. Also die Finanzierung durch viele kleine Kredite. Dafür benötigen wir Direktkredite. Das sind Beträge ab 500€, die uns direkt von einzelnen Personen geliehen werden, sodass die finanzielle Last auf viele Schultern verteilt werden kann. In Summe bilden die Direktkredite das Eigenkapital für einen Bankkredit. Je mehr der Privatdarlehen uns zur Verfügung stehen, umso geringer kann der Bankkredit (und die damit aktuell sehr hohen Zinsen) ausfallen. Dies wirkt sich unmittelbar auf unsere Finanzierung und damit auch auf den späteren Mietpreis aus.

Direktkredite werden vertraglich mit einem Zinssatz und einer Laufzeit bzw. Kündigungsfrist festgelegt.



Wichtig zu wissen: Direktkredite sind Nachrangdarlehen und werden im Falle einer Insolvenz nachrangig bedient. Daher bergen Direktkredite auch ein Risiko, über das sich jede*r Kreditgeber*in im Klaren sein muss.

Sie bieten jedoch auch eine gute Möglichkeit zur sozialen und regionalen Geldanlage und eine sinnvolle Investition zur Mitgestaltung Augsburgs als lebenswerte Stadt.

Kontakt und Unterstützung

Wie könnt ihr uns unterstützen?

Um das Projekt zu realisieren, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Auch du kannst uns bei unserem Anliegen helfen:

- kontaktiere uns und stell uns deine Fragen
- erzähle deinen Freund*innen von uns und verbreite unsere Idee
- stelle uns einen Direktkredit ab 500 € zur Verfügung

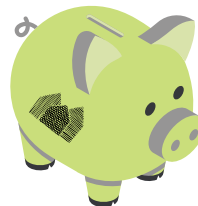
Du willst mehr über uns und das Projekt erfahren?

Auf unserer Homepage www.sherlo.org findest du alle wichtigen Informationen. Dort kannst du dich gerne auch für unseren Newsletter eintragen und wir halten dich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Termine auf dem Laufenden.

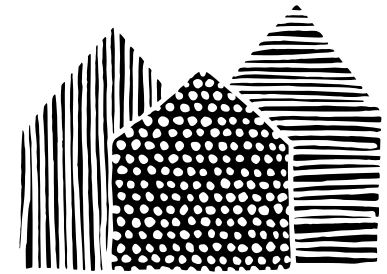
Du kannst dir vorstellen unser Projekt mit einem Direktkredit zu unterstützen?

Schreib uns einfach eine Mail an finanzen@sherlo.org.

Wir schicken dir ein Infopaket zu und du kannst dir alle Details und Konditionen noch einmal in Ruhe durchlesen.



Direktkredit ab 500 Euro möglich, mit bis zu 1,75% Zinsen



sherlo

Wohnprojekt im Mietshäuser Syndikat

post@sherlo.org
www.sherlo.org



sherlo.home

Wer sind wir?

Wir sind eine ehrenamtlich engagierte Gruppe mit dem Ziel in Augsburg bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum zu schaffen. Wir finden, dass Wohnen ein Grundrecht ist. Uns ist es wichtig, dass Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Vermögenssituation eine Wohnung oder Räume für Veranstaltungen anmieten und ihr Viertel bereichern können. Deshalb nehmen wir die Dinge selbst in die Hand!

Wir bauen drei Häuser beim Sheridan-Park in Augsburg. Dort wird es in Clusterwohnungen Platz für mehr als 60 Menschen geben, die gemeinschaftlich wohnen und leben wollen. Zusammen mit "Tür an Tür" organisiert sich unser Verein für bezahlbaren Wohnraum außerhalb des spekulativen Immobilienmarktes.



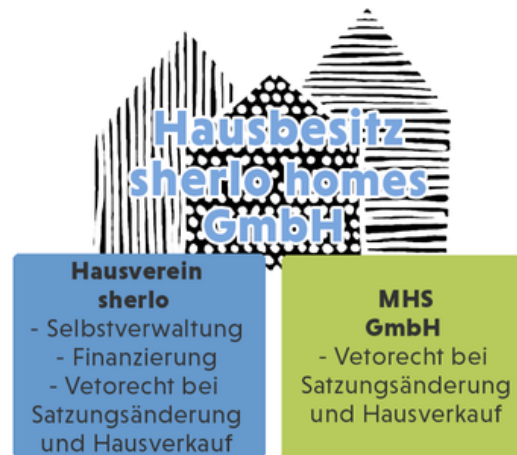
Was wollen wir?

- Gemeinschaftliches Engagement für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum
- Nachhaltigkeit beim Bauen und Wohnen (flexible Clusterwohnungen)
- Klimaschutz mit viel Grün an den Häusern
- Selbstorganisiertes Wohnen in einer nachbarschaftlichen Solidargemeinschaft

Was ist das Mietshäuser Syndikat?

Das Mietshäuser Syndikat (MHS) ist ein Solidariuszusammenschluss von selbstorganisierten Wohnprojekten und beteiligt sich an unseren Häusern über die sherlo homes GmbH. Deutschlandweit wird über diese Struktur in über 170 Projekten dauerhaft bezahlbarer Wohnraum geschaffen und vor Immobilienspekulation geschützt.

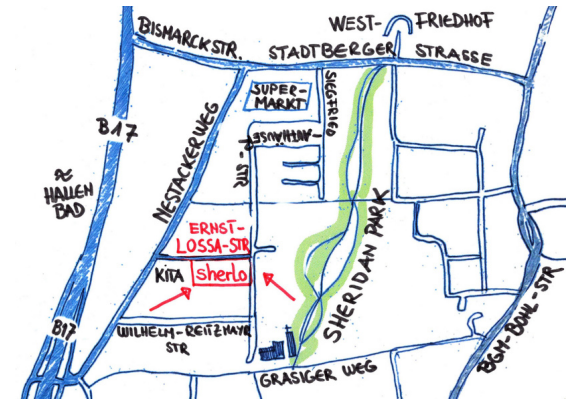
Projekte im MHS finanzieren sich über Schwarmfinanzierung (Direktkredite). Somit müssen Bewohner*innen keine finanzielle Einlage einbringen und es können sich auch Personen beteiligen, die geringe finanzielle Mittel haben bzw. kein Eigenkapital zum Erwerb einer Immobilie vorweisen können. Das MHS beeinflusst somit positiv den Mietmarkt und fördert selbstorganisiertes Wohnen.



Zahlen · Daten · Fakten

Wo?

Ernst-Lossa-Straße/Siegfried-Aufhäuser-Straße, Sheridan-Viertel in Augsburg



Was?

1.600 m² Wohnfläche auf drei Häusern mit jeweils 3 Etagen

Für wen?

für ca. 60 Menschen
25% mit Fluchterfahrung)
50% geförderte Sozialwohnungen (EOF)

Wann?

Realisierung bis Ende 2025

In Kooperation mit:

